

TauBlog

Écrasez l'infâme!

Wer findet den Fehler?

André Tautenhahn · Friday, July 10th, 2009

Gestern las ich einen Kommentar von Petra Rückerl in der Neuen Presse Hannover über Vattenfall. Darin schreibt sie allgemein über das Sicherheitsproblem bei älteren Kernkraftwerken. Na ja, dass sich die Sicherheitsfrage nun nicht mehr ausklammern lässt, hat auch die NP begriffen. Schöner wäre es aber gewesen, wenn man den eigentlichen Sinn von Kernkraftwerken gleich miterörtert hätte. Man hätte etwas über die unterschiedlichen Perspektiven aussagen können. Denn für die Betreiber sind KKW's reine Gelddruckmaschinen, für die Allgemeinheit enorme Kostenverursacher.

Und anstatt Frau Merkel mit einem larifari Vorwurf, die Sache bis nach der Wahl aussitzen zu wollen, davonkommen zu lassen, hätte Frau Rückerl die Rolle der heutigen Kanzlerin als Umwelt- und Atomlobbyministerin, die in der Ära Kohl den Müll der Betreiber im Namen und auf Kosten des Volkes in maroden Lagerstätten entsorgt hat, auch mal erwähnen können. Stattdessen nimmt sie Wolfgang Clement als Vorzeigelobbyisten herbei und schreibt auch noch (SPD) dahinter. Dabei ist Clement bereits seit November 2008 kein SPD-Mitglied mehr. Aber gut, vielleicht wollte Frau Rückerl ihn noch einmal als Kronzeugen gegen die SPD benutzen und hat dabei den aktuellen Stand übersehen.

Sie hätte natürlich auch den Chef der Lobbyorganisation „Deutsches Atomforum“ Walter Hohlefelder nehmen können. Der war von 1986 bis 1994 Abteilungsleiter im Bundesumweltministerium und für den Bereich Reaktorsicherheit, Strahlenschutz und Nukleare Entsorgung zuständig. Er hat sozusagen die Schlüssel an Frau Merkel übergeben. Er hat auch die Sicherheit des Schachtes in Morsleben begutachtet. Sie wissen schon. Das ist das ehemalige Salzbergwerk, in das Frau Merkel medienwirksam zahlreiche Fässer mit strahlendem Müll hat hineinkippen lassen, während die Energieversorger danebenstehend Beifall klatschten.

Dieses astreine [politische Meisterwerk](#) zwischen Hohlefelder, Frau Merkel und der Atomwirtschaft wird den deutschen Steuerzahler heute mit rund 2,2 Mrd. Euro belasten. Denn soviel kostet die Sanierung von Morsleben, an der sich die Müllverursacher nicht zu beteiligen brauchen, weil sie damals bereits läppische 138 Millionen bezahlt haben, um den radioaktiven Müll abkippen zu dürfen. Die Bundesregierung sagt dazu heute „einigungsbedingte Altlast“. Das ist eigentlich auch ein schöner Name für Frau Merkel, gegen deren Abkippen ich nichts einzuwenden hätte!!!

Anlage: NP_Kommentar, Rückerl, 10.07.2009, Seite 2

VATTENFALL

Sicherheit sieht anders aus

Die Vorwürfe gegen Vattenfall sind lang: nicht nur technische Pleiten und Pannen, sondern auch vernachlässigte Sicherheitsmaßnahmen, Schwächen in Führung und Kontrolle. Das ist lediglich die Kritik, die die eher lockere schwedische Atomaufsicht dem Reaktorbetreiber vorwirft. In Deutschland müssen wir erstmal auf ein Gutachten warten. Aber hier steht schon ein Name für umfassendes Versagen: Krümmel.

Mal Hand aufs Herz: Jede Imbissbude würde sofort dichtgemacht werden, wenn man dem Besitzer vorwerfen wür-

de, es mit der Sicherheit der Gerätschaften und damit der Kundschaft nicht genau zu nehmen. Gelegentlich hat man den Eindruck, dass ein Kettenkarussell auf dem hannoverschen Schützenplatz höheren Sicherheitsstandards unterworfen ist als ein Atommeiler. Die



Ein Kommentar
von Petra Rückerl

gebetsmühlenartigen Aussprüche von Atomlobbyisten wie Wolfgang Clement (SPD), deutsche Meiler seien sicher, helfen da auch nicht.

Immerhin gibt es in der Bundesregierung mittlerweile so etwas wie einen Hauch von Zweifel, ob ältere Reaktoren auf dem letzten Stand der Technik seien. Allerdings nur im zuständigen Umweltministerium. Die CDU-Kanzlerin scheint das aktuelle Atom-Problem aussitzen zu wollen, um in der nächsten Legislaturperiode den Atom-Ausstieg zu strecken. Keine guten Aussichten.

SEITE 4

This entry was posted on Friday, July 10th, 2009 at 5:01 pm and is filed under [Medienkritik](#), [Nachrichten](#)

You can follow any responses to this entry through the [Comments \(RSS\)](#) feed. Both comments and pings are currently closed.